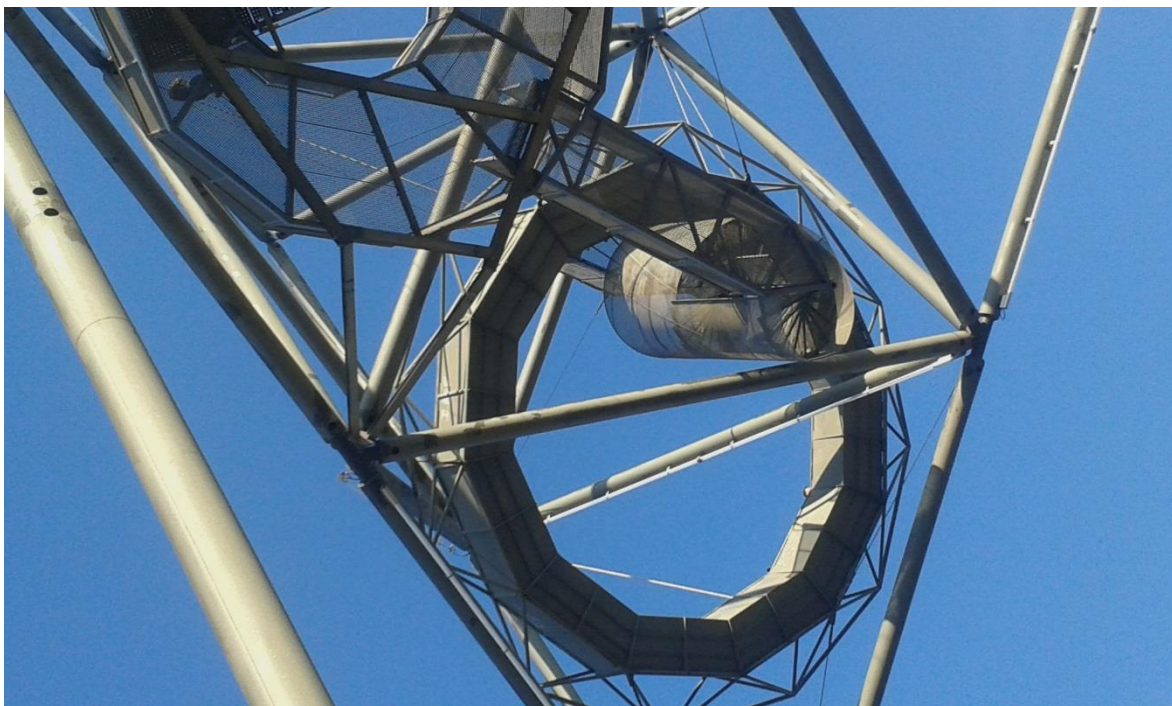


## Exkursion zum Thema Strukturwandel ins Ruhrgebiet

Der 6. Dezember hat uns nicht nur einen vollen Nikolausstrumpf gebracht, sondern auch einen Ausflug, der sich noch in den Köpfen der Erdkundekurse der 11. und 12. Klassen in Neuenhaus sowie den Elferkursen aus Nordhorn halten wird.



Nach akribischem Durchforsten der Lehrbücher war es Zeit für eine praktische Lehrinheit, die wir auch schon nach ein wenig Chemie erleben durften: Wir fuhren mit zwei Bussen morgens nach Essen ins Ruhrgebiet, wo unsere Tour zum Thema Strukturwandel über Bottrop, Oberhausen und Duisburg startete. Zunächst besichtigten wir das eindrucksvolle Gelände des Thyssen-Konzerns, bei dem wir durch unsere Führung vom Regionalverband Rhein-Ruhr über die Geschichte des Unternehmens interessante Einzelheiten erfuhren. Bevor unsere Kurse den 38 Meter hohen Bottroper Tetraeder besteigen durften, erfuhren wir, dass dieser ein Methanmolekül darstellen sollte (Bild). Aus einem zum Roheisengewinn essentiellen Hochofen im Landschaftspark Duisburg wurde eine Aussichtsplattform mit Rutsche, aus Wänden wurden Gemälde. Nach einem warmen Getränk beim Centro ging es dann zurück in Richtung Alltag.



Wir möchten uns stellvertretend für den Erdkundekurs des 11. Jahrgangs bei dem Förderverein des Lise-Meitner-Gymnasiums für die Bereitstellung der finanziellen Mittel danken.

Im Namen der Erdkundekurse des 11. und 12. Jahrgangs: Daniel Blekker und Jonas Geers